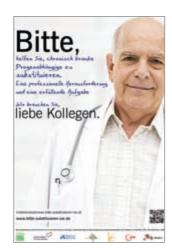
Bitte substituieren Sie!

Der Initiativkreis Substitutionstherapie (IKS) möchte mehr Ärztinnen und Ärzte für die Substitutionstherapie gewinnen. In einer vernetzten Kampagne mit allen Akteuren in der Substitutionstherapie soll so mehr Suchtkranken eine Substitution ermöglicht werden. Gesteigert werden soll auch die Akzeptanz für Substituierte und Substitutionsärzte. Viele substituierende Ärzte gehen in den Ruhestand, zu wenige neue Ärzte kommen hinzu. Laut IKS drohe ein Versorgungsengpass für die heute fast 80.000 Patienten. Mit Plakaten, Anzeigen, Präsentationen und Fachvorträgen sowie einem Newsletter soll für die Initiative geworben werden. Substitutionstherapie verbessere die Compliance, verhindere Neuinfektionen mit HIV und Hepatitis, trage zur Senkung der Mortalitätsrate bei und lege die Grundlage für ein Leben ohne Drogen. Der IKS wurde von der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, der Deutschen AIDS-Hilfe





und von Akzept e. V. initiiert. Diese Aktion wird unter anderem von der Bundesärztekammer, der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und verschiedenen Gesundheitspolitikern unterstützt. Mehr Informationen unter www. bitte-substituieren-sie.de

Jodok Müller (BLÄK)

Anzeige

